

Jahresbericht 2018

Miracle's Hilfsprojekt e.V.



Die Schüler beim Sportunterricht

I. Wer wir sind

Miracle's Hilfsprojekt e.V. wurde am 10.09.2012 gegründet und hat seinen Sitz in München. Büro und Geschäftsstelle befinden sich in 93080 Pentling, An der Steinernen Bank 1.

Miracle e.V. ist eine gemeinnützige Körperschaft, die von der Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer befreit ist und berechtigt ist, Spendenbescheinigungen auszustellen (Freistellungsbescheid des Finanzamts Regensburg vom 11.01.2018).

23 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und eine hauptamtliche Mitarbeiterin kümmern sich derzeit um die Angelegenheiten des Vereins.

Der Gesamtvorstand setzt sich aus der 1. Vorsitzenden (Frau Annette Halm), dem Leiter Medien und Kommunikation (Herr Claus Wotruba) sowie dem Kassenwart (Herr Stephen v. Roesgen) zusammen. Kassenprüfer ist Herr Peter Bonting.

Miracle Amadi ist derzeit als Teilzeitkraft (11 Wochenstunden) im Verein angestellt und insoweit für die Leitung der Schule in Nigeria zuständig. Darüber hinaus führt sie den Gesamtvorstand der NGO in Nigeria und tritt als Brücke zwischen den Ländern auf. Weiterhin ist sie für das Fundraising zuständig und betreut die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Nigeria und Deutschland.

Zur Kontrolle des Schulprojekts in Nigeria reist Miracle Amadi, zum Teil begleitet von ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, zwei Mal im Jahr nach Nigeria. Daneben besteht ein ständiger Beleg- und Dokumentationsaustausch mit der Schule. Gelder werden über die Bank nach Nigeria geschickt, nicht bevor Ausgaben fällig werden.

Der Kassenprüfer prüft nach Abschluss eines Geschäftsjahres die Kassenführung des Gesamtvorstands.

II. Aufgaben und Ziele

Der Verein sorgt für den Betrieb einer Schule in Benin City, der Rhenium International School. Die Kinder werden über 15 Jahre hinweg von der Kinderkrippe und dem Kindergarten über Basic 1-5, junior secondary school 1-3 und senior secondary school 1-3 betreut und unterrichtet. Nach Abschluss der senior secondary school 3 können die jungen Erwachsenen sich zwischen Universität und Ausbildung entscheiden.

Der Ansatz ist, vor Ort Erziehung und Bildung für Kinder in Nigeria zu ermöglichen, und zwar nicht nur Kinder, deren Eltern sich Schulgebühren leisten können, sondern auch sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche, die ansonsten keine Möglichkeit auf Schulbildung hätten. Dabei ist es uns wichtig, ein besonderes Augenmerk auf Mädchen zu haben, die es in einem Land wie Nigeria ebenfalls schwerer haben als etwa in Deutschland. Am Ende des Jahres 2018 wurden 160 Kinder aller Altersstufen betreut. Einer der Grundsätze des Vereins lautet: „Hilfe zur Selbsthilfe“. Ziele sind, die Schule Schritt für Schritt auf die maximale Kapazität von 486 Schüler zu vergrößern und die Strukturen des Vereins entsprechend anzupassen.

Daneben bestehen Pläne, weitere Einrichtungen wie eine Behindertenschule, eine Krankenstation, ein Internat sowie ein Waisenhaus zu errichten.

III. Tätigkeiten 2018

Auch das Jahr 2018 war geprägt von diversen Ereignissen, mit denen der Verein unsere seit 2011 bestehende „Rhenium International School“ in Benin City/Nigeria unterstützen und weiter vorwärtsbringen will. Der Verein „Miracle's Hilfsprojekt“ wird seit der Mitgliederversammlung vom 9. April 2018 in den Räumlichkeiten des Vereinsbüros in Pentling von Annette Halm als 1. Vorsitzenden geführt, die aus rechtlichen Gründen das Amt von Vereinsgründerin Miracle Amadi übernahm, weil diese auch führend in der NGO in Nigeria tätig ist. Der Posten des zweiten Vorsitzenden blieb mangels Kandidaten vorläufig unbesetzt. Kassenwart Stephen von Roesgen wurde im April 2018 wiedergewählt, trat aber im Dezember 2018 von seinem Amt zurück. Zum Vorstand gehört weiter auch Claus Wotruba als Leiter der Kommunikation und Medienarbeit.

Ein früher Höhepunkt 2018 war der achttägige Vorort-Besuch einer vierköpfigen Vereinsdelegation in Nigeria vom 26. Februar bis 5. März 2018. Johanna Funk, Grit Nysar und Claus Wotruba unterstützten Miracle Amadi und verschafften sich bei gemeinsamen Aktionen wie zum Beispiel dem Backen von deutschem Brot auch erstmals Live-Eindrücke von Land und Leuten sowie dem Alltag an der Schule.



„Tag der offenen Tür“ am 2. März 2018 in Nigeria



Lokale Prominenz mit meinen Begleitern aus Deutschland beim Tag der offenen Tür



Während dieser Tage wurde am 2. März 2018 in der Schule vor der versammelten Lehrer- und Elternschaft, vor allem aber auch lokaler Prominenz wie dem Königs- und Gouverneursvertreter sowie Vertretern der deutschen Botschaft in Lagos ein „Tag der offenen Tür“ gefeiert, bei dem nicht nur die schulischen Gegebenheiten gezeigt wurden, sondern in feierlichem Rahmen vor allem die NGO der „Miracle Amadi Foundation“ erstmals der Öffentlichkeit in Nigeria präsentiert wurde.



Eindrücke vom Nigeria-Besuch im Februar/März 2018 und dem „Tag der offenen Tür“ mit der Präsentation der NGO „Miracle Amadi Foundation“. Fotos: Wotruba

Miracle Amadi verbrachte nach der Rückreise des restlichen Hilfsprojekt-Trios noch weitere Tage in Nigeria und bekam u.a. vom Bürgermeister ein Grundstück geschenkt, welches sie an die NGO weiterschente. Dort soll als Projekt der Zukunft eine Schule für behinderte Kinder errichtet werden. Im Oktober verbrachte Miracle Amadi bei einem weiteren Aufenthalt noch einmal Zeit in Nigeria, um vor Ort Probleme zu beseitigen. Die regelmäßigen Überraschungsbesuche gehören zum Konzept des Vereins.

Am 15. März besuchten Miracle Amadi und Vorstandsmitglieder der NGO Nigeria den König von Benin, Oba Ewuare II., Edo State.



Das Bild von König Ewuare II. für die Unterstützer des Projekts

König Ewuare schenkte Miracle für ihre Unterstützer in Bayern dieses Bild als Dankeschön. Einer der Chefs berichtete uns nach diesem Besuch, dass der König so etwas normalerweise nicht macht. Da er aber von unserem Engagement begeistert war, hat er für uns diese Ausnahme gemacht. Dieses Bild hängt jetzt in unserem Büro in Pentling.

Nachdem Miracle sich vorgestellt hat, erfuhr sie, dass ihr Onkel die 2. Position nach dem König einnimmt. Chieff Iyase of Benin. Der Onkel war begeistert von ihrer Vision nach dem Miracle das Projekt vorgestellt hatte und sagte, er ist stolz, dass er eine solche „Tochter“ hat.



Miracle's Onkel betet für sie



Übergabe des Geschenkes

Damit der König nicht vergisst, welches Bundesland unsere Kinder unterstützt, hat Miracle ein Geschenk vom „Bayerischen Löwen“ aus Regensburg für den König mitgenommen und ihm geschenkt. Miracle's Onkel betet für Miracle, damit sie mehr Kraft habe, um das Projekt weiterzumachen.

Am 5. Mai 2018 folgte im von der Firma Stahl dankenswerterweise kostenfrei zur Verfügung gestellten Büro ein „Tag der offenen Tür“ in Pentling, bei dem von den Erfahrungen in Nigeria berichtet wurde und zudem das neu entwickelte Patenschaftssystem des Vereins vorgestellt wurde und bei afrikanischer Musik auch Pentlings Bürgermeisterin, Frau Brigitte Wilhelm den Verein besuchte.



Christian Stahl, Miracle Amadi und Brigitte Wilhelm beim „Tag der offenen Tür“ in den Vereinsräumlichkeiten in Pentling (l). Die Band Dialamadia sorgt für musikalische Begleitung (r). Fotos: Wotruba

Daneben standen auch 2018 wieder Auftritte in der Öffentlichkeit im Fokus, bei denen weiter eifrig daran gearbeitet wurde, Miracle's Hilfsprojekt e.V. bekannter zu machen. Dazu gehörten zum Beispiel Infostände beim Ostengassenfest am 23./24. Juni und am 29. September im Vinyl-Cafe in Regensburg.



Miracle Amadi beim Ostengassenfest

Dazu entwickeln sich auch Aktionen mit mehreren Schulen immer weiter. Am 26. November fand in der Grundschule Thalmassing eine Veranstaltung statt, bei der Miracle Amadi das Projekt vorstellte. Vor allem aber entwickelt sich die Kreuzschule immer mehr zur Partnerschule von Miracle's Hilfsprojekt e.V.

Am 5. Oktober organisierten Rektorin Beate Müller und der Elternbeiratsvorsitzende Dr. Gernot Brammer einen afrikanischen Nachmittag, bereits zweimal wurde der Adventsbasar zugunsten des Hilfsprojekts veranstaltet. Ebenso spendete die Kreuzschule 300 T-Shirts für die Feier in Nigeria, welche mit dem Logo der Schule bedruckt wurden. Voller Freude trugen die Schüler der Rhenium International School diese T-Shirts am Tag der offenen Tür. Beim afrikanischen Nachmittag war afrikanische Kost zu bekommen, eine Kindergruppe führte afrikanische Tänze auf und afrikanische Musik war zu hören. Dazu hatten die Kinder aus der „Rhenium International School“ selbst gemalte Bilder sowie Fotos aus Benin City geschickt, die für einen längeren Zeitraum in der Aula ausgestellt wurden.



Miracle Amadi mit dem Elternbeiratsvorsitzenden der Kreuzschule, Dr. Gernot Brammer und bei ihrem Impulsvortrag vor den Kindern und Eltern. Im mittleren Bild die ausgestellten Bilder aus Benin City. Fotos: Wotruba



Miracle bei Präsentation in der Kreuzschule am 05. Okt sowie das leckere afrikanische Essen

Den Wert der Kooperation für die Kreuzschule erklärt die Rektorin, Frau Müller, so:
 „Erfreulicherweise leben die Kinder unserer Schule in sicheren Verhältnissen und kennen weder Hunger noch eine ständige Angst um ihre körperliche Unversehrtheit. Sie können in die Schule gehen, Bildung erwerben, ohne dafür zahlen zu müssen. Umso wichtiger erscheint es, ihnen den Blick dafür zu öffnen, dass es auf dieser Welt Kinder gibt, die nicht diese guten Startbedingungen für ein erfolgreiches und erfülltes Leben haben. Kinder, die keine Schule besuchen können, die nicht lesen und schreiben lernen können. Sozialkompetenz bei unseren Schülerinnen und Schülern zu entwickeln, bedeutet für uns unter anderem, sie empathiefähig zu machen, damit sie bereit werden, Verantwortung für diejenigen zu übernehmen, denen es schlechter geht als ihnen.“



Partnerschule bei einer Schulfest

Dies alles natürlich in dem Rahmen, der für Kinder im Grundschulalter möglich ist. Daher lautet unser Hilfsmotto: Von Kindern für Kinder. Unsere Kinder geben das, was sie geben können. Besonders wichtig ist uns als Schule auch, genau zu wissen, was mit unseren Spenden vor Ort passiert und diese Gewissheit bietet uns das Hilfsprojekt „Miracle“ in der Person Miracle Amadi.“

Immer wieder finden sich auch für uns sehr wichtige Spender. Überraschend bekamen wir bei einer Veranstaltung im Goliath-Hotel im Juni 2018 gemeinsam mit vier anderen Vereinen den Zuschlag beim Rotary-Club Millenium, der u.a. die Erlöse aus seinem traditionellen Adventskalender verteilte. Der damalige Präsident, Dr. Ulrich Lenz überreichte Miracle Amadi einen Scheck über 3.000 Euro. Diese Spende sei hier stellvertretend für alle Spender genannt. Herzlichen Dank!



Scheckübergabe von Rotary-Präsident Dr. Ulrich Lenz an Miracle Amadi. Foto: Wotruba

Zum Jahresausklang nahm eine neue Veranstaltungsreihe ihren Anfang, die wir künftig immer wieder unter diesem Titel durchführen wollen: Der „Tag des Wunders“. Das perfekte erste Datum dafür war der zweite Weihnachtsfeiertag, 26. Dezember in der Regensburger Donau-Arena, wo sich Miracle's Hilfsprojekt rund 2.500 Zuschauern beim Eishockeyspiel der Eisbären Regensburg gegen die Blue Devils aus Weiden präsentieren konnte (u.a. auch mit Einblendungen auf dem Videowürfel). Durch Becherpfand und freiwillige Spenden kamen nebenbei auch noch rund 900 Euro in die Kasse. Dem Eisbären-Gesellschafter hatte Miracle Amadi ihre Ideen am 10. Dezember bereits bei einer Gesellschafterversammlung nahebringen können.



Ankündigung „Tag des Wunders“, Claus als Initiator mit dem Headteacher Mr. Williams in Benin City

Bereits Standard im Jahresprogramm sind die Stammtische bei einem unserer Unterstützer, dem Kolpinghaus Regensburg, wo sich Mitglieder und Gäste in regelmäßigen Abständen über die Aktivitäten von Miracle's Hilfsprojekt informieren können.



Ein Schnappschuss von einem Stammtisch von Miracle's Hilfsprojekt im Kolpinghaus

Miracle Amadi besucht auch immer wieder Fort- und Weiterbildungsseminare. Nach einem Seminar in Nürnberg erhielt sie jetzt ihr Zertifikat für „Professionelles Management von Ehrenamtlichen“.

IV. Wirkungsbeobachtung

Die seit Anfang des Jahres von 106 bis Ende des Jahres auf 160 gewachsene Schülerzahl erforderte das Erhöhen der Anzahl der Lehrkräfte von 14 auf 22. Die jährlichen Kosten stiegen daher auf etwa 40.000 Euro (Gehälter für Geschäftsführung, Lehrer, Sozialpädagogen, Putzfrau, Wachmann, Schneiderin und Schulbusfahrer, Schuluniformen, Bücher, Nachhilfe, Licht, Wasser, Benzin und der Unterhalt des Schulbusses). 40% der jährlichen Kosten sind von der Schule selbst erwirtschaftet.

Um den Kosten entgegenzusteuern ist es unser Ziel, die Schule so zertifizieren zu lassen, dass sie als zentraler Prüfungsstandort gilt. Das Ablegen der Prüfung bringt Geld für die Schule ein, was wiederum mehr sozial benachteiligten Kindern Bildung ermöglicht. 2018 gelang es uns als Prüfungsstandort für das Primary Basic Certificate (vergleichbar mit einem Grundschulabschluss) zertifizieren zu lassen.

2019 wollen wir das Gleiche für junior secondary school (vergleichbar mit Hauptschulabschluss) und senior secondary school (vergleichbar mit Abitur) erreichen.



Abschlussbild im Juli 2018



Diese beiden Schüler sind Miss und Mister Rhenium 2018 als Beste dieses Schuljahres

In Nigeria ist es nicht möglich als Lehrer/in einer privaten Schule eine Rentenversicherung mit dem Staat abzuschließen. Wir haben uns daher entschieden, unsere Lehrkräfte mit einer Rentenversicherung abzusichern. Dazu haben wir die Lehrergehälter erhöht; die Erhöhung jedoch fließt direkt in die Rentenkasse, sodass es zu keiner effektiven Gehaltskürzung der Lehrkräfte kommt. Die Einführung der Rentenversicherung dient auch dazu, gute Lehrkräfte langfristig an der Schule zu halten, um die Fluktuation zu reduzieren.

V. Finanzberichterstattung

Über die Rechnungslegung des Vereins informiert der Bericht über die Rechnungslegung 2018.

VI. Informationen auf der Website

Weitere Informationen über Miracle's Hilfsprojekt sind auf unserer Internetseite www.miracle-hilfe.de bzw. auf Facebook unter Miracle's Hilfsprojekt e.V. zu finden.



Eine kulturelle Feier unserer Schulkinder